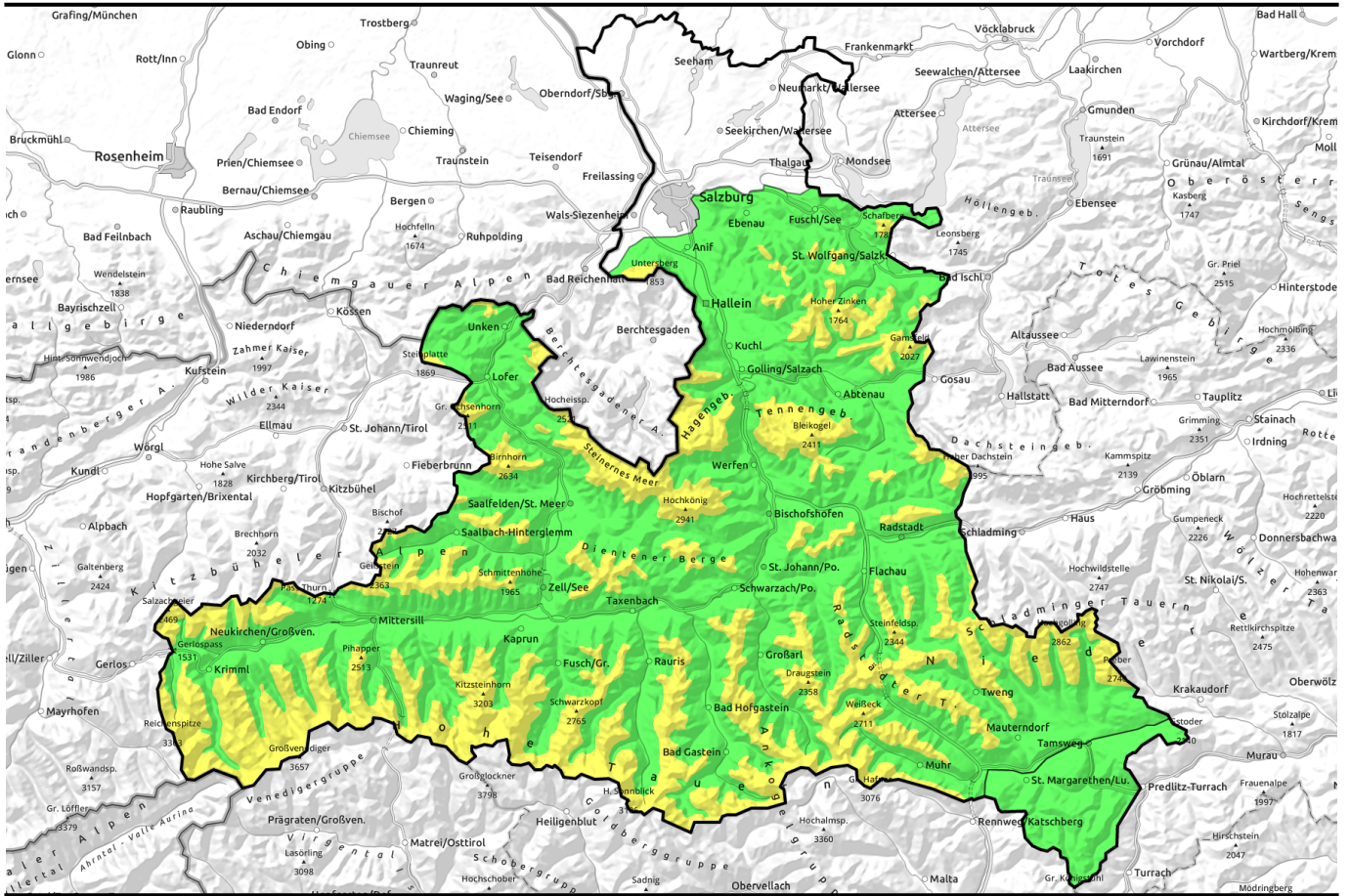


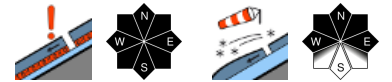
12.02.2022



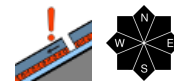
Etwas Neuschnee, aufkommender Südföhn



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

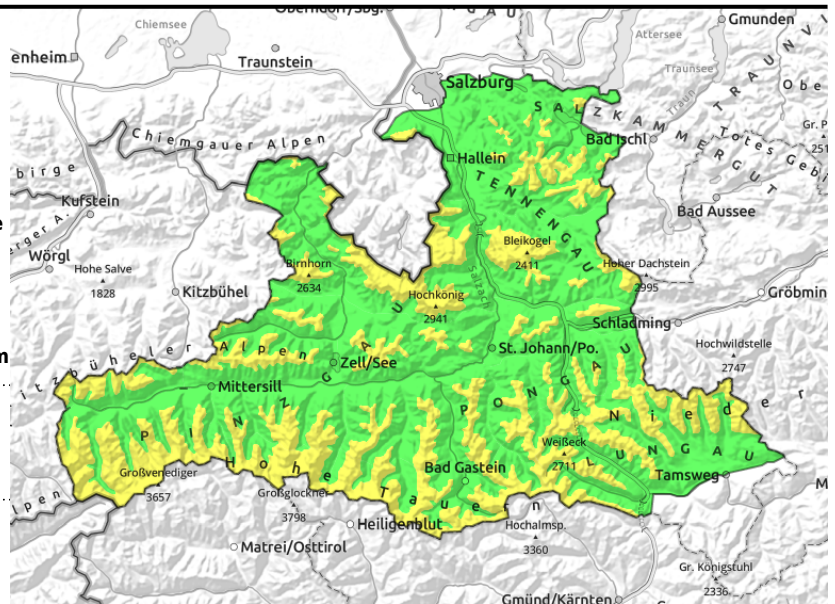


Exposition



12.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



1500 m



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, leicht auslösbar

Mehrheitlich günstig, aber weiter aufpassen in eingewehten Steilbereichen

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1500 MÄßIG, darunter GERING. Schneeboarder können in den höheren Lagen an einigen Stellen noch ausgelöst werden und dabei mittlere und vereinzelt auch große Ausmaße annehmen, meist bedarf es dazu aber großer Zusatzbelastung (Sturz bei der Abfahrt, Gruppe ohne Abstände, Stapfen,...). Gefahrenstellen gibt es insbesondere kammnah, aber auch hinter kammfernen Geländekanten und in Rinnen. Besonders an den Übergängen in die eingewehten Bereiche können sich Auslösepunkte für Schneeboarder befinden. Aus felsdurchsetztem Steilgelände löst sich mit der Tageserwärmung der Neuschnee in überwiegend kleinen, oberflächlichen Lockerschneelawinen. Unterhalb etwa 2500 m sind zudem aus sehr steilem Grasmattengelände vereinzelte Gleitschneelawinen (überwiegend klein bis mittelgroß) möglich. Mit dem aufkommenden Südföhn entsteht nordseitig und in Rinnen, frischer, dünner, aber störanfälliger Tribschnee.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag fielen 5 bis 10 cm kalter Neuschnee begleitet von lebhaftem, kurzzeitig in den Hochlagen auch stürmischem Wind aus West bis Nord (hochalpin auch aus Nordost). Er liegt sonenseitig häufig auf dünnem Schmelzharsch, rein schattseitig auf gesetztem Pulver, sonst oberhalb der Waldgrenze vielfach auf windgepresstem Altschnee. Steil sonenseitig wird der Neuschnee bereits wieder angefeuchtet. Die Altschneedecke ist gut gesetzt, hat aber Schwachstellen: 1.

Altschneeproblem: von mittleren Höhenlagen aufwärts (kantige Formen an Schmelzharschkruste), kann an Geländestellen mit wenig Schneeüberdeckung noch angesprochen werden, 2.

Gleitschnee: auf steilen Grasmatten unterhalb etwa 2500 m gleitet die Schneedecke vom Boden weg.

Wetter

Am Samstag ausgezeichnetes Bergwetter, es scheint meist ungetrübt die Sonne, die Sicht ist sehr

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



12.02.2022

gut. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd, am Nachmittag kommt in den hochalpinen Lagen der Tauern teils lebhafter Südföhn auf. In 2000 m Frostabschwächung von -8 auf -2 Grad, in 3000 m von -11 auf -7 Grad.

Am Sonntag erneut sonnig bei bester Fernsicht. Der Wind weht im Tauernbereich teils lebhaft aus Süd, sonst schwach. In 2000 m -3 bis 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

In den Föhngebieten der Tauern nehmen Anzahl und Umfang der Einwehungen am Sonntag zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

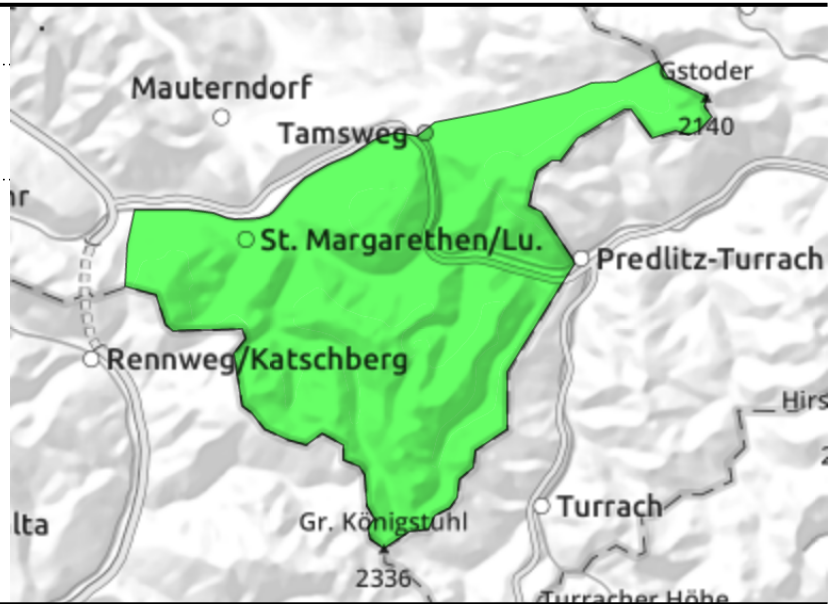


Exposition



12.02.2022**Nockberge**

auslösbar im Randbereich von
Rinnen und Mulden

**Vereinzelte Gefahrenstellen, Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist GERING. Vereinzelte Gefahrenstellen gibt es in Rinnen und vermehrt im steilen Ost- und Südsektor (NO-O-S-SW). Diese sind nicht allzu dick, aber zum Teil noch störanfällig und können insbesondere bei großer Zusatzbelastung als kleines bis mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Mögliche Auslösepunkte liegen insbesondere in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee sein.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee vom Wochenbeginn hat sich durch das sehr milde und windschwache Wetter zur Wochenmitte deutlich gesetzt und gut verfestigt. Windexponiertes Gelände ist oft komplett abgeblasen, Rinnen und Mulden bis in den lichten Wald sind mit Tribschnee gefüllt. Einziger Schwachpunkt sind beständige, weiche Schichten aus kantigen Kristallen im Altschnee. Sonnseitig trägt der Schnee vielfach eine Schmelzharschkruste.

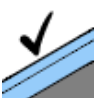
Wetter

Am Samstag sonnig und sehr gute Sicht, der Wind dreht bald auf Süd und bleibt schwach. In 2000 m Frostabschwächung von -10 auf -7 Grad.

Der Sonntag ist unverändert sonnig bei weiterhin ausgezeichneter Fernsicht. Der Südwind frischt in den Kammbereichen mäßig stark auf. In 2000 m -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung am Sonntag.

Lawinprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition